

SOHK-Konjunkturindikator: Solothurner Konjunktur im 3. Quartal 2016

Solothurner BIP legt um 1.0 Prozent zu

Der Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer deutet für das dritte Quartal 2016 gegenüber dem Vorjahresquartal auf einen Anstieg der kantonalen Wirtschaftsleistung um 1.0 Prozent hin. Das positive Ergebnis ist dabei vor allem der günstigen Baukonjunktur geschuldet. In der Exportwirtschaft haben sich die Zeichen ins Negative gedreht. Im Vergleich mit dem gesamtschweizerischen Wirtschaftsgang ist eine unterdurchschnittliche Entwicklung zu beobachten (CH: +1.3% ggü. Vorjahresquartal).

Im dritten Quartal zeigt die Solothurner Wirtschaft ein sehr ähnliches Ergebnis wie im zweiten Quartal. Die Solothurner Wirtschaft zeigt sich bei einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 1.0 Prozent zwar nicht besonders dynamisch, angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aber doch sehr solid.

Rückläufige Auslandsnachfrage

Gemäss den provisorischen Ergebnissen der Eidgenössischen Zollverwaltung gingen die nominalen Warenausfuhren aus dem Kanton Solothurn im dritten Quartal 2016 gegenüber der Vorjahresperiode um 2.1 Prozent zurück. Die drei wichtigsten Solothurner Exportindustrien entwickelten sich sehr unterschiedlich. Während die Ausfuhren der wichtigsten Warengruppe «Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie» im dritten Quartal 2016 um 1.1 Prozent zulegten, gingen die Exporte der Metallindustrie (-4.4%) sowie die Ausfuhren der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» (-9.0%) stark zurück.

Deutliche Unterschiede zeigt auch die Entwicklung der Warenausfuhren nach Absatzmärkten: Weiterhin positiv zeigte sich die Entwicklung der Ausfuhren nach Europa (+1.1%). Der asiatische (-5.8%) und der nordamerikanische Absatzmarkt (-5.6%) hingegen geben Anlass zur Sorge.

Starke Baukonjunktur

Positive Wachstumsimpulse gehen im Kanton Solothurn derzeit von der Bauwirtschaft aus. Befeuert durch Grossprojekte wie der Bau der Produktionsstätte von Biogen oder das Bürgerspital in Solothurn und die tiefen Zinsen liegt die Bautätigkeit um rund 35 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Arbeitsmarktlage stabilisiert sich langsam

Im September 2016 lag die Arbeitslosenquote im Kanton Solothurn bei 2.9 Prozent (CH: 3.2%) und damit um 0.2 Prozentpunkte höher als vor Jahresfrist. Noch im März 2016 lag die Quote um 0.5 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

Auskünfte erteilt:

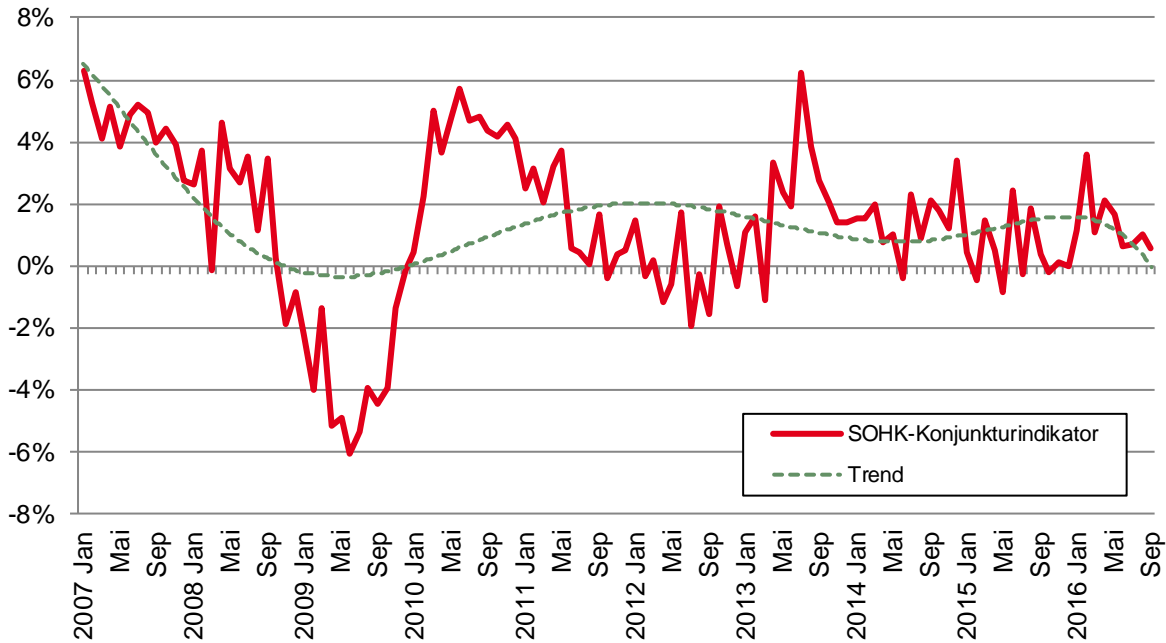
Christian Hunziker

Projektleiter | Solothurner Handelskammer
T 032 626 24 24 | M 078 682 12 28

Beilagen der Folgeseiten: Seite 2: Grafiken, Seite 3: Definitionen und Erläuterungen

GRAFIKEN

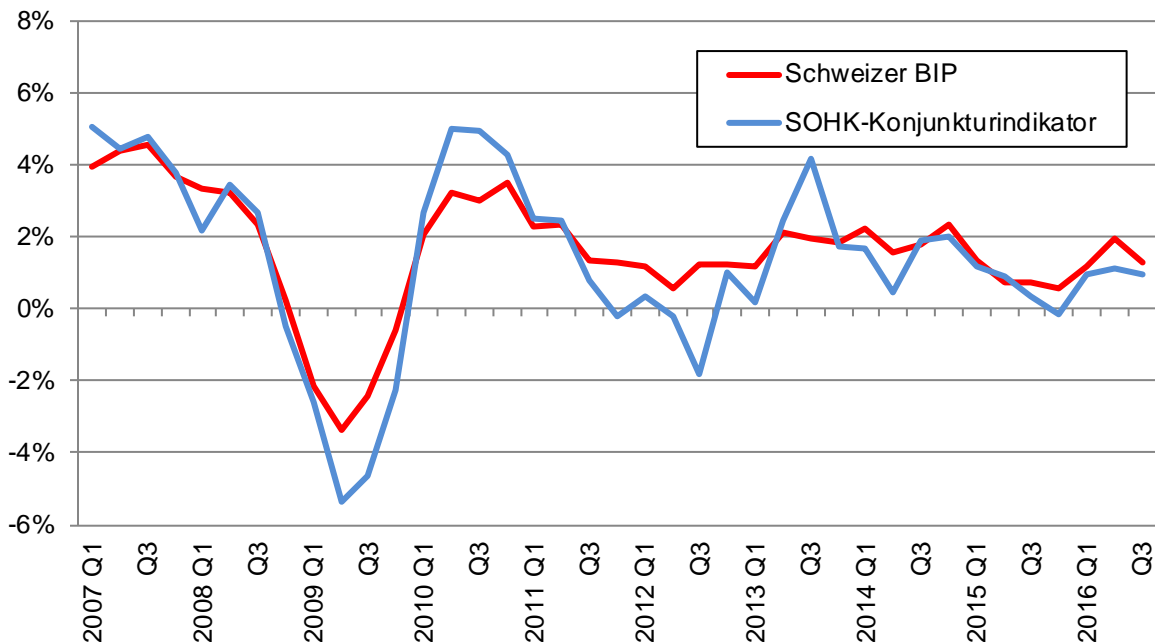
Abb. 1: Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer, Monatswerte



Quelle: Solothurner Handelskammer

Bemerkung: Der SOHK-Konjunkturindikator zielt darauf ab, die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns zeitnah abzubilden. Der Indikator gibt die Wachstumsrate im Vergleich zur jeweiligen Vorjahresperiode in % an.

Abb. 2: Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer, Quartalswerte



Quelle: Solothurner Handelskammer (für das Solothurner BIP), SECO Quartalsschätzung (für das Schweizer BIP)

Bemerkung: Der SOHK-Konjunkturindikator zielt darauf ab, die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns zeitnah abzubilden und mit der gesamtschweizerischen Wirtschaftsentwicklung zu vergleichen. Der Indikator gibt die Wachstumsrate im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresquartal in % an.

DEFINITIONEN UND ERLÄUTERUNGEN

Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer (SOHK-Konjunkturindikator)

Der «SOHK-Konjunkturindikator» wurde von der Solothurner Handelskammer (SOHK) entwickelt und wird monatlich und quartalsweise veröffentlicht. Der Index beschreibt die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns im Vorjahresvergleich. Der SOHK-Konjunkturindikator stützt sich auf eine Vielzahl von meist regional erhältlichen Teilindikatoren. Die Auswahl der Teilindikatoren richtete sich nicht zuletzt nach der Verfügbarkeit und deckt Indikatoren zu den Bereichen Arbeitsmarkt, Branchen und allgemeines konjunkturelles Umfeld ab.

Die Koeffizienten der einzelnen Teilindizes werden basierend auf einem Modell für die Gesamtschweiz geschätzt (Regressionsmodell) und jährlich angepasst. Die Modell-Schätzung basiert auf der gesamtschweizerischen Entwicklung, weil BIP-Quartalswerte für den Kanton Solothurn nicht erhältlich sind. Eine Gegenüberstellung der Resultate des SOHK-Konjunkturindikators mit den ersten Resultaten der regionalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bundesamt für Statistik) zeigt, dass der Indikator für die Jahre 2009 bis 2012 (nur für diese Jahre existieren offizielle BIP-Wachstumsraten für den Kanton Solothurn) plausible Resultate liefert.

Tab: Teilindizes des SOHK-Konjunkturindikators

Teilindex	Koeffizient	Bemerkung	Quelle
Arbeitslosenzahlen	-0.0229	Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn	Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
Offene Stellen	0.0047	Zahl der offenen Stellen im Kanton Solothurn	Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
Warenexporte	0.1301	Wertmässige Ausfuhren aus dem Kanton Solothurn (nominal)	Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Industrie-Umfrage	0.0055	Industrie-Umfrage über das Betriebsgeschehen bei leitenden Persönlichkeiten von über 100 freiwillig teilnehmenden Unternehmen	KOF/ AWA Solothurn
Arbeitsvorräte im Bau	0.0024	Umfrage bei den Solothurner Baumeistern über die am ersten Tag des Quartals vorhandenen Arbeitsvorräte	Schweizerischer Baumeisterverband (SBV)
Logiernächte	0.0573	Zahl der Übernachtungen in Hotels- und Kurbetrieben	Bundesamt für Statistik (BFS)
PKW-Neuzulassungen	0.0102	Zahl der neu in Verkehr gesetzten Motorfahrzeuge	Bundesamt für Statistik (BFS)
Wechselkurs	0.0638	Nominaler Wechselkurs zwischen dem Schweizer Franken und dem Euro, ausgedrückt als CHF je EUR	Schweizerische Nationalbank (SNB)
Detailhandelsumsätze	0.0258	Die reale Umsätze im Schweizer Detailhandel geben einen hilfreichen Indikator für den Gang des Schweizer Binnennachfrage	Bundesamt für Statistik (BFS)

Quelle: Solothurner Handelskammer

Reales Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (Abkürzung: BIP) gibt den Gesamtwert aller Güter (Waren und Dienstleistungen) an, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums innerhalb der Grenzen einer Volkswirtschaft hergestellt wurden und dem Endverbrauch dienen. Bei der Berechnung werden Güter, die nicht direkt weiterverwendet, sondern auf Lager gestellt werden, als Vorratsveränderung berücksichtigt. Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Mass für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum.

Das Bruttoinlandsprodukt wird in jeweiligen Preisen (nominal) und in konstanten Preisen (real) eines bestimmten Jahres errechnet. In konstanten Preisen wird die Wertschöpfungsentwicklungsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des realen BIP dient als Messgrösse für das Wirtschaftswachstum der Volkswirtschaften und ist damit die wichtigste Grösse der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Solothurner Handelskammer:

Christian Hunziker

Projektleiter | Stv. Direktor

T 032 626 24 24 | M 078 682 12 28